

# Bus-Koppelmodul 901-10

## Installation

### Stromversorgung

Die Stromversorgung für das Bus-Koppelmodul muß durch ein externes Netzteil erfolgen, das eine Ausgangsspannung von 12V DC  $\pm 10\%$  liefert (z.B. 1001-121 oder 1002-12 Serie). Liefert das Netzteil eine unregelmäßige Gleichspannung, ist diese an den Klemmen 1 und 2 anzuschließen. Erfolgt die Stromversorgung für das Bus-Koppelmodul durch eine *geregelte* 12V DC Spannungsversorgung, z.B. durch eine Notstromversorgung, ist diese an die Klemmen 3 und 4 anzuschließen. Ist das Bus-Koppelmodul betriebsbereit, leuchtet die grüne Leuchtdiode.

### Verriegelungsteil

An das Bus-Koppelmodul kann zur Steuerung der Tür ein Verriegelungselement angeschlossen werden. Es kann wahlweise ein Arbeits- oder Ruhestromtüröffner mit Freilaufdiode und Rückmeldekontakt verwendet werden. Die Ansteuerung für das Verriegelungselement erfolgt durch ein potentialfreies Relais, das für die Dauer der Freigabezeit, die an der Bus-Zentrale eingestellt werden kann, umschaltet.

### Externe Tastatur

Zur Eingabe des PIN-Codes muß eine externe 12-Tasten-XY-Matrix-Tastatur an den Klemmen 15 bis 21 des Bus-Koppelmoduls angeschlossen werden. Das Anschlußschema der Tastatur entnehmen Sie bitte dem Anschlußplan.

### Externer Freigabetaster

An den Klemmen 11 und 12 kann ein Freigabetaster angeschlossen werden, mit dem es möglich ist, ohne Eingabe eines PIN-Codes, das Freigabe-Relais für die Dauer der eingestellten Freigabezeit oder bis zu einer Zustandsänderung des Türüberwachungskontaktes umzuschalten. Diese Funktionen sind jedoch abhängig von den Einstellungen an der Bus-Zentrale.

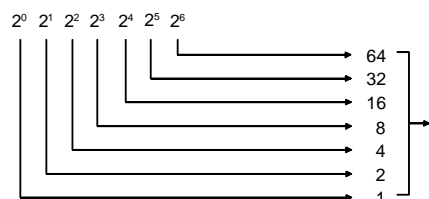
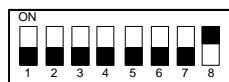
### Anschluß an den Bus

Der Anschluß an den Bus erfolgt durch eine Zwei-Draht-Leitung, die an den Klemmen 27 und 28 angeschlossen wird. Dabei ist die Datenleitung an der Klemme 27 und das 0V-Potential an der Klemme 28 anzuschließen. Ist die Datenverbindung zur Bus-Zentrale unterbrochen oder gestört, leuchtet die gelbe Leuchtdiode im Bus-Koppelmodul.

### Adressierung des Bus-Koppelmoduls

An die Buszentrale 900-10 können bis zu 120 Busteilnehmer aufgeschaltet werden. Daher ist es notwendig, jedem Teilnehmer eine Adresse zuzuordnen. Diese Adresse muß am DIP-Schalterblock des Bus-Koppelmoduls eingestellt werden. Bei der Vergabe und Einstellung der Adressen ist darauf zu achten, daß keine Adresse doppelt und die Adresse 0 nicht vergeben wird.

Die nachfolgende Abbildung zeigt die zur Ermittlung der Busadresse notwendige Wertigkeiten der einzelnen Codierschalter:

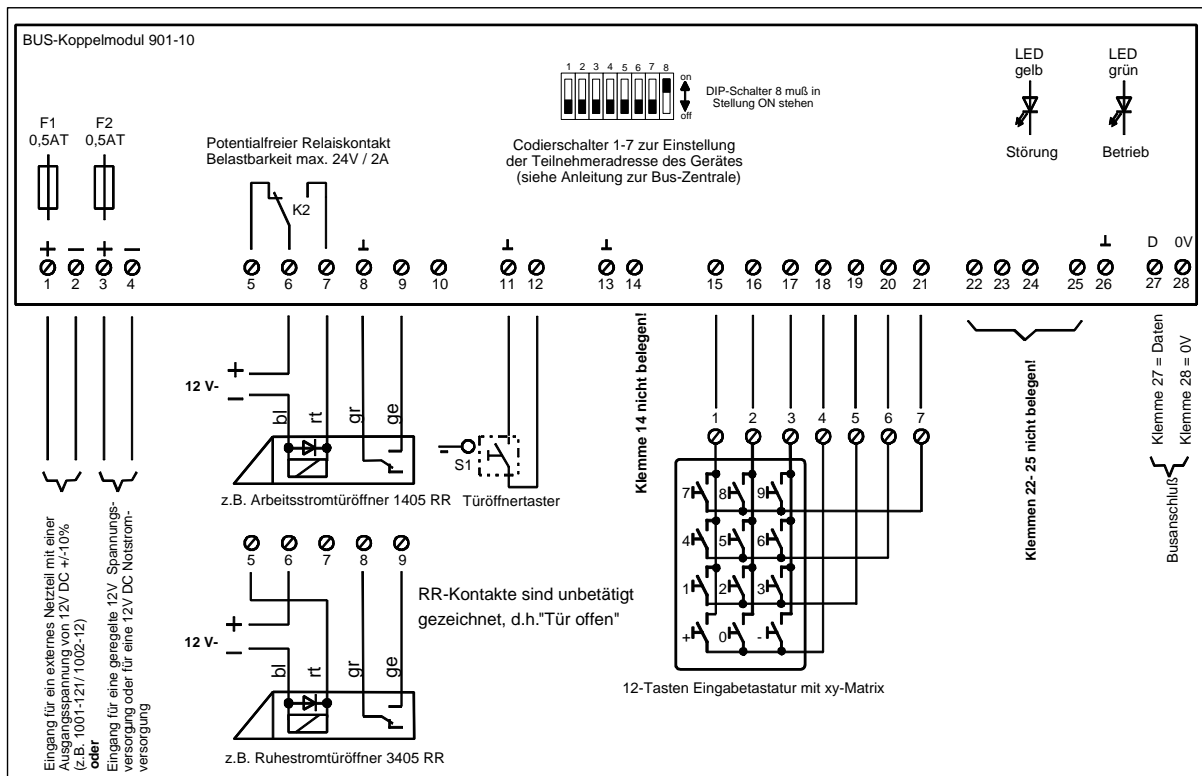


### Achtung: DIP-Schalter 8 muß in Stellung ON stehen

Die zu ermittelnde Adresse ergibt sich durch die Addition der in Stellung ON stehenden Codierschalter bzw. dessen Wertigkeit.

Eine Darstellung aller einstellbaren Adressen mit der entsprechenden DIP-Schalterstellung, finden Sie am Ende der Montage- und Installationsanleitung zur Buszentrale.

# Anschlußplan



D00155-A0000101

## Technische Daten

Eingangsspannung	12V DC ±10%
Betriebsnennspannung	12V
Maximale Stromaufnahme bei Nennspannung	100 mA
Leistungsaufnahme bei Nennspannung und Vollast	1,2 W
Ansteuersignal an den Steuereingängen	Low aktiv
Kontaktbelastbarkeit (Relais) bei ohmscher Last	24V 2A
Schutzart	Schutzkleinspannung
Schutzklasse nach DIN - 40050	IP 40
Betriebstemperaturbereich	0°C- 40°C
Lagertemperatur	-25°C - +60°C
Maße	120 x 120 x 30mm
Gewicht	0,2 Kg
Farbe	RAL 9002



eff Fritz Fuss GmbH & Co  
Kommanditgesellschaft auf Aktien

Johannes-Mauthe-Straße 14  
D-72458 Albstadt-Ebingen  
Telefon: (07431) 123-0  
Telefax: (07431) 123-240/303